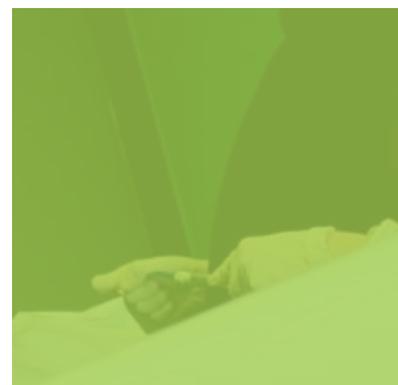
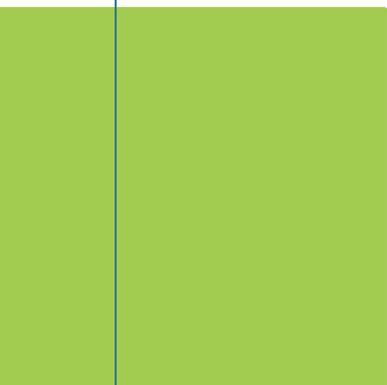


Umbruch in Syrien & Flüchtlinge in der Türkei

Jahresbericht 2024

"Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen; wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit ihnen steht."
Goethe



Vorwort zum Ereignis des Jahres

Seit unserer Gründung engagiert sich Daylight for All für die medizinische Versorgung von Geflüchteten – mit einem besonderen Schwerpunkt auf syrischen Schutzsuchenden, die vor Krieg, Zerstörung und Perspektivlosigkeit fliehen mussten. Angesichts der großen Zahl syrischer Geflüchteter auch hier in Deutschland (ca. 975.000 Menschen Ende 2024, destatis) ist und bleibt dieses Thema von zentraler Bedeutung für uns.

Doch das Jahr 2024 hat ein neues Kapitel aufgeschlagen:

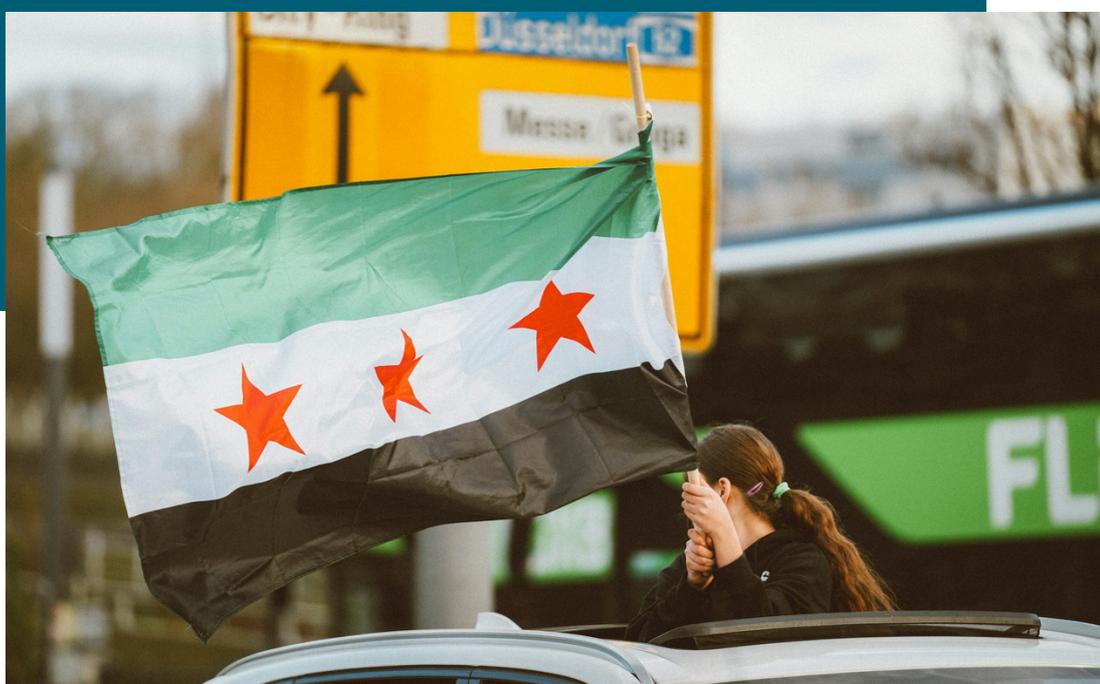
Am 8. Dezember 2024, einem historischen Tag für Syrien, öffnete sich erstmals seit Beginn des Konflikts eine echte Perspektive auf Frieden, Wiederaufbau und Rückkehr zu einem würdevollen Leben. Der jahrzehntelange Krieg hat tiefe Spuren hinterlassen: eine weitgehend zerstörte Infrastruktur, ein zerrüttetes Gesundheitssystem und eine traumatisierte Bevölkerung. Umso bedeutender ist es, dass sich für Syrien nun eine neue Zukunft abzeichnet – eine Zukunft, die Hoffnung schenkt und zugleich große Aufgaben mit sich bringt.

Daylight for All wird diesem historischen Moment Rechnung tragen. Neben unserer bewährten humanitären Arbeit in der Türkei richten wir ab sofort einen ebenso starken Fokus auf den Wiederaufbau und die nachhaltige Entwicklung Syriens.

Wir sind überzeugt: Humanitäre Hilfe lindert akute Not – doch nur gezielte Entwicklungszusammenarbeit kann den Menschen langfristige Perspektiven bieten.

Gerade jetzt braucht Syrien verlässliche Partner, die helfen, das Gesundheitswesen wieder aufzubauen, Infrastruktur zu erneuern und der Bevölkerung Mut für die Zukunft zu machen. Daylight for All ist bereit, diese Verantwortung zu übernehmen – gemeinsam mit unseren Unterstützerinnen und Unterstützern.

Bild: Syrer feiern den Aufbruch in eine neue Zeit



Neue Wege: Ein Besuch in Syrien



Unser Geschäftsführer, Dr. Iyad Durmus, begleitete die Bundesministerin für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit, Frau Svenja Schulze, bei Ihrem Besuch in Damaskus (Bild, Gollnow, dpa)

Parallel zur Erstellung dieses Jahresberichts reiste Dr. Iyad Durmus im Januar 2025, als Vertreter zahlreicher syrischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland sowie als Geschäftsführer unserer tatkräftig aktiven Hilfsorganisation, gemeinsam mit der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Svenja Schulze, nach Damaskus. Ziel dieser Reise war es, die aktuelle Situation der Gesundheitsversorgung zu bewerten und Ansatzpunkte für künftige Unterstützungsmaßnahmen zu identifizieren.

Nach über 14 Jahren Krieg ist das syrische Gesundheitssystem schwer angeschlagen. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind rund 50% aller Gesundheitseinrichtungen in Syrien beschädigt oder zerstört.

Gleichzeitig sind mehr als 70% der syrischen Ärztinnen und Ärzte ins Ausland geflohen.

Die Reise bestätigte eindrucksvoll: Es besteht akuter Bedarf sowohl an humanitärer Soforthilfe als auch an nachhaltigen Entwicklungsmaßnahmen. Die Verbesserung der medizinischen Infrastruktur und die Stärkung des lokalen Gesundheitspersonals sind entscheidende Schritte, um der syrischen Bevölkerung eine langfristige Perspektive zu bieten.



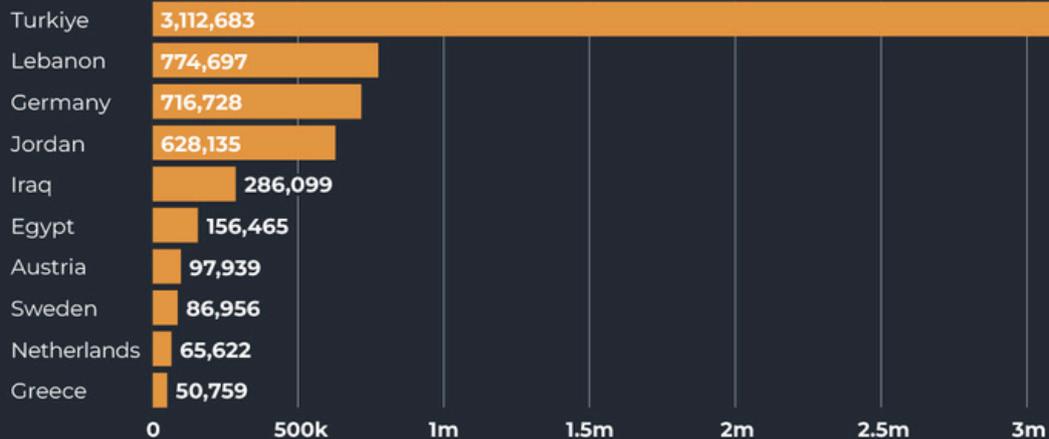
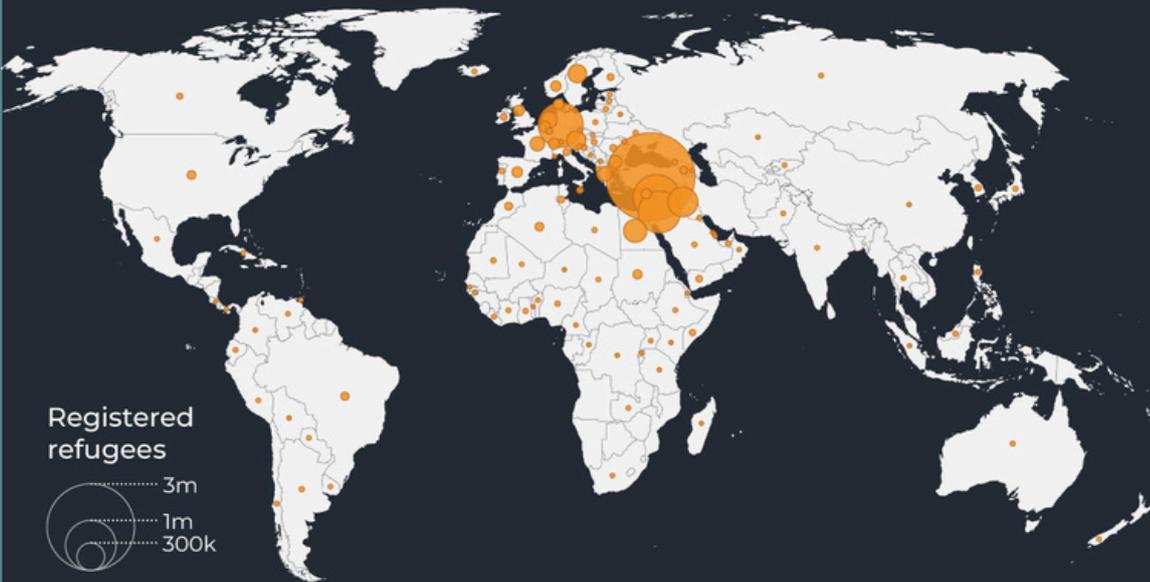
Verteilung syrischer Flüchtlinge weltweit

Die Karte zeigt die weltweite Verteilung syrischer Flüchtlinge im Jahr 2024: Die Türkei nimmt mit Abstand die meisten Schutzsuchenden auf, gefolgt vom Libanon und Deutschland auf Platz drei (UNHCR, Aljazeera).

MIDDLE EAST

Where are Syria's refugees in 2024?

In 2024, the global registered refugee population of Syria reached 6.2 million, with half - 3.1 million - residing in Turkiye.



Während in Syrien neue Perspektiven entstehen, haben wir auch 2024 unsere humanitäre Arbeit für Flüchtlinge in der Türkei konsequent fortgesetzt





Dank für gelebte Zusammenarbeit

Im Rahmen unserer Aktivitäten durften wir im Jahr 2024 in unserer zahnmedizinischen Einrichtung in Ankara einen Besuch aus Deutschland empfangen. Dieser direkte Austausch verdeutlicht die enge, produktive Zusammenarbeit mit unseren Partnern und bestätigt uns in unserem Engagement vor Ort. Unser besonderer Dank gilt Terra Tech e.V. sowie Apotheker Helfen e.V., die unsere Arbeit mit großem Vertrauen und wertvoller Unterstützung begleiten.



Terra Tech e.V. zu Besuch in der Praxis in Ankara/Türkei

Praxisinformationen



7

Ärzte



6

Helferinnen



5

Behandlungszimmer



22

Wartezimmer-Stühle



Damen

Umkleideraum



Herren

Umkleideraum



Röntgen

Raum

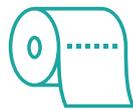


Sterilisations-

raum



Kompressor- und
Aspirator-Raum sowie
zentrale Klimaanlage



WC

Personal



WC

Patienten



Behinderten

WC



Behinderten-
Aufzug



Empfang



Ärzte

Zimmer



Küche

Die Praxis umfasst 200qm

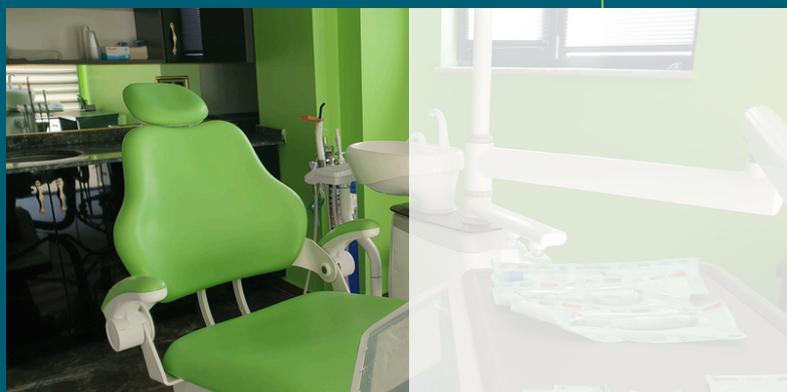
Einsatzergebnisse

Für die Feststellung der Einsatzwerte ziehen wir den niedrigsten Satz deutscher Krankenkassen (AOK Bayern) heran. Die Wertberechnung ist für die Vergleichbarkeit der Effizienz und zur Beurteilung des konkreten humanitären Nutzens vor allem für unsere Spender und Sponsoren von großer Wichtigkeit - und die misst man in unserer Welt leider vor allem auf monetärer Basis. Es werden Leistungen der Grundversorgung sowie der weiterführenden Versorgung erbracht.

Anzahl behandelter Patienten	3343
Anzahl erbrachter Einzelleistungen	8010

Leistungen der Grundversorgung

Extraktion	1281
Füllungen	3826
Zahnsteinentfernung	270
Mundschleimhautbehandlung	53
Wurzelbehandlung	1566
Zahnprothesen (Voll-, Teilprothesen und Reparaturen)	15
Kosten gemäß Kassensatz AOK Bayern	592.673,00 €





Leistungen der weiterführenden Versorgung

Festsetzende Prothesen inkl. Vollverblendete Kronen und Jacketkrone (Zirkon)	737
Stiftaufbau inkl. Metalstift und Glasfaserstift	142
Vitalamputation	151
Professionelle Zahnreinigung	270
Kieferorthopädie	38
Röntgenaufnahme inkl. apikale und OPG	956
Implantate	12
Chirurgie	87
Kosten	340.141,95 €

Gesamtkosten aller Leistungen

932.814,95 €

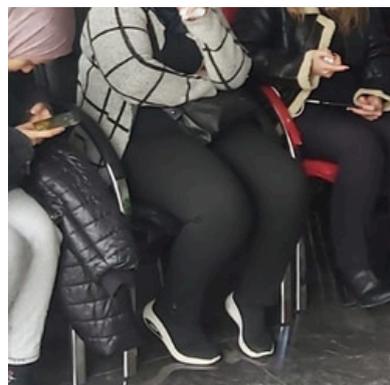
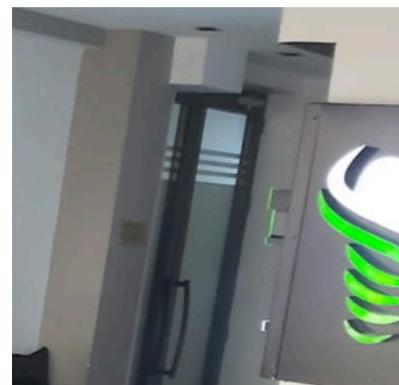
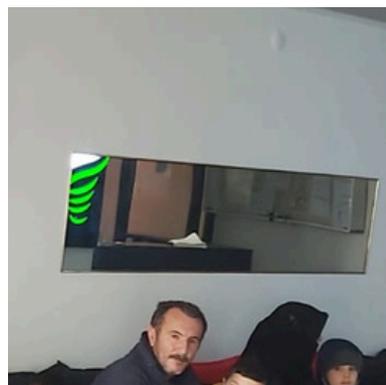
Hoffnung nach dem Erdbeben: Herr A.S. und seine Familie

Eine von vielen bewegenden Geschichten möchten wir an dieser Stelle erzählen: Herr A. S. kam nach dem verheerenden Erdbeben aus Gaziantep nach Ankara und fand Zuflucht in einer Notunterkunft. Aufgrund seines schlechten Zahnstatus musste bei ihm eine herausnehmbare Prothese angefertigt werden – ein Prozess, der insgesamt sechs intensive zahnärztliche Sitzungen erforderte. Herr A. S., selbst arbeitslos und Vater von vier Kindern, hätte sich eine solche Behandlung unter normalen Umständen nicht leisten können.

Auch seine Kinder litten unter erheblichen Zahnproblemen und benötigten Zahnwurzelbehandlungen sowie Zahnentfernungen – alle Eingriffe wurden vollständig kostenlos durchgeführt.

Diese Unterstützung bedeutete für die Familie nicht nur eine enorme finanzielle Entlastung, sondern trug auch wesentlich zu ihrer psychischen Stabilität und sozialen Integration bei. Eine gesunde Mundsituation verbessert nachweislich die Chancen auf Beschäftigung und gesellschaftliche Teilhabe – ein kleiner, aber entscheidender Schritt auf dem Weg in eine neue Zukunft.

Im Mittelpunkt:
der Mensch



QR Code scannen für
einen Blick hinter die Kulissen
(Praxisvideo und Bilder)



Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit bestätigt

Mit dem Freistellungsbescheid vom 04.06.2024 haben die Finanzbehörden offiziell bestätigt, dass Daylight for all gUG gemeinnützige und mildtätige Zwecke verfolgt und die Anforderungen der Abgabenordnung erfüllt. Diese Anerkennung umfasst die Befreiung von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer, was uns ermöglicht, weiterhin Zuwendungsbestätigungen für Geld- und Materialspenden auszustellen, die steuerlich absetzbar sind.

Wir sind äußerst erfreut über diese Bestätigung und möchten diesen Erfolg mit allen Unterstützern und Teilnehmern teilen. Ihre Unterstützung macht unsere Arbeit erst möglich!





Wer sind wir?

Daylight for all gUG ist ein gemeinnütziges und mildtätiges Unternehmen. Gegründet wurde Daylight for all gUG im Juni 2021 und hat seitdem seinen Sitz in Dortmund.

Die Gründer engagierten sich bereits seit 2020 ehrenamtlich für die gesundheitlichen Belange geflüchteter Menschen in der Türkei. Sie erkannten – auch aufgrund ihrer Berufung als Ärzte – die unabdingbare Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen, um eine medizinische Behandlung von Flüchtlingen zu gewährleisten. Vor allem der Mangel an einer ausreichenden und flächendeckenden (zahn-)medizinischen Grundversorgung kristallisiert sich nämlich als ein Hauptproblem von Flüchtlingen heraus.

Infolgedessen wurde Daylight for all mit dem Anliegen ins Leben gerufen, potenzielle Flüchtlingshilfen aus Deutschland dahin gelangen zu lassen, wo sie in Fluchtländern dringend gebraucht werden. Durch entsprechende Hilfsprojekte soll das Leben derer, die vor Krieg und Gewalt geflohen sind und nun versuchen, fern von der Heimat ein Leben aufzubauen, ein Stückweit erleichtert werden. Gleichzeitig soll durch die Verbesserung der Situation vor Ort möglichen Fluchtursachen präventiv entgegengewirkt werden.



**Ein Ort für hilfsbedürftige Menschen,
damit diese die gleiche Möglichkeit
erhalten wie ihre privilegierten Mitmenschen**

Wie arbeiten wir?

Das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe bildet die Grundlage unserer Arbeit. Auch gemeinnützige Praxen haben laufende Kosten – etwa für Personal, Material, Labore, Wasser und Strom.

Dank Spenden und einer sozial verträglichen Kostenbeteiligung auf Basis des Selbstkostenpreises können wir diese Ausgaben decken. Bedürftige Menschen behandeln wir regelmäßig kostenlos.

Unser Ziel ist es, unser Hilfsnetzwerk stetig zu erweitern – sowohl in der Türkei als auch in Syrien, überall dort, wo unmittelbare Hilfe gebraucht wird.

Zum Abschluss...

...wünschen wir allen Beteiligten, Unterstützern und Patienten vor allem beste Gesundheit, Wohlbefinden und Zufriedenheit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Herzliche Grüße von

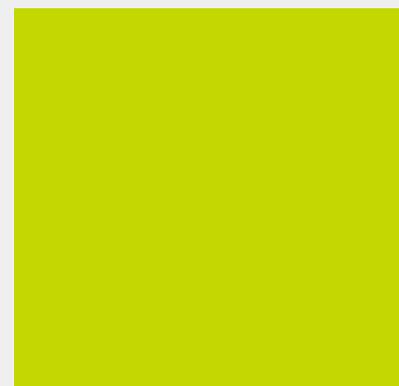
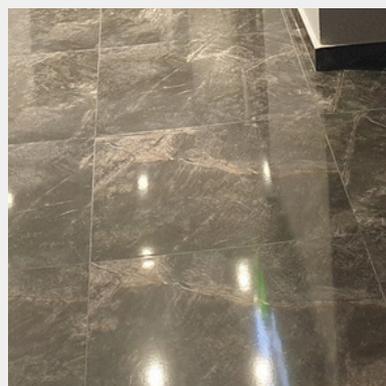
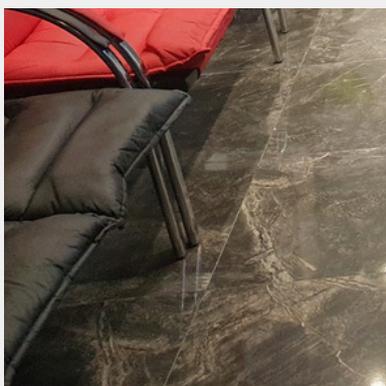
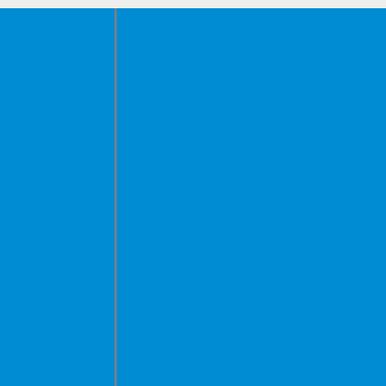
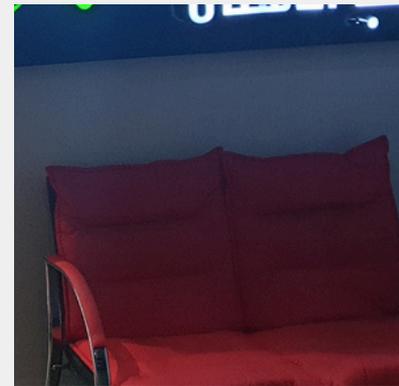
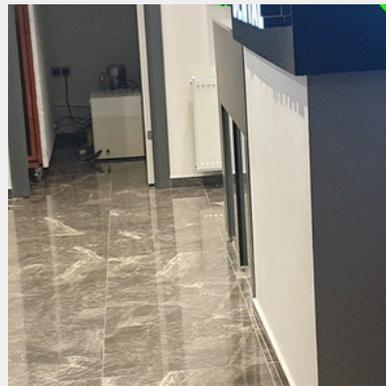
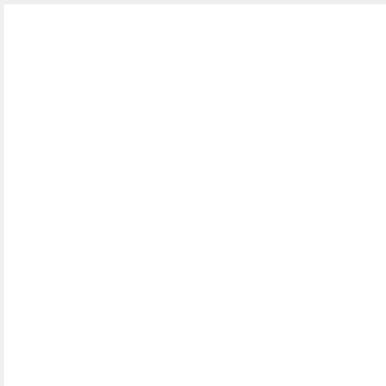
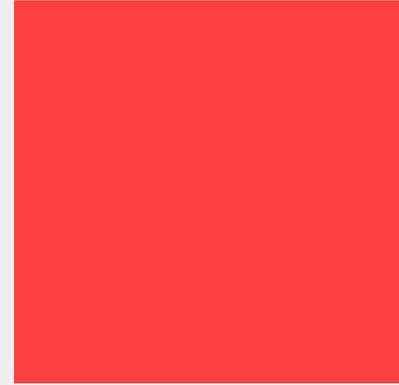
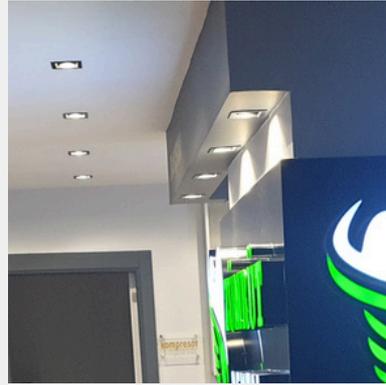


Iyad Durmus



Hassan Durmush

Dortmund, 31.03.2025



Spendenkonto

Kontoinhaber: Daylight for all gUG
Name der Bank: SozialBank AG
IBAN: DE05 3702 0500 0001 7797 01
BIC: BFSWDE33XXX



Zum Spendenformular

Kontakt

-  +49 163 9035070
-  Cottastr. 5, 44265 Dortmund
-  www.daylight-for-all.de